



I.

Die Einrichtung.

„Das sind Männerschwüre!“ sagte die reizende Nelly etwas pikirt zu ihrer Mama, als sie an dem großen Haushalt-Einrichtungs-Bazar vorübergingen und den jungen Assessor Müller hochbepackt heraustreten sahen. „Hundertmal hat er betheuert, er werde niemals heirathen — nun ist er offenbar doch heimlich verlobt und schleppt sogar schon Küchensachen nach Hause!“

„Nicht doch, meine Gnädigste,“ rief der Assessor, der einen Theil dieser Worte aufgefangen, lächelnd mit höflichem Gruße, „ich richte mir vielmehr selber meine Junggesellenküche ein!“

Es bedarf dazu nicht viel.

Wo kein Anschluß an eine Electricitäts- oder Gasleitung ist, so daß man die hiefür geschaffenen neuesten Miniaturkochherde verwenden kann, genügt ein Spiritus- oder Petroleum-Apparat vollkommen.

Dann ein verschließbares, etwa dreifingerhohes Maschinchen, das sich mit Deckel für Dunstkocherei, ohne denselben für